

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die Mai-Sitzung 1892.

Ausgegeben am 14. Mai 1892.

Verhandelt Berlin, Montag, den 2. Mai 1892, Abends 8 Uhr, im Vereinslocale, Bibliothekszimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Cabanis, Reichenow, Grunack, Ottzenn, von Oertzen, von Treskow, Hocke, Freese, Matschie, Krüger-Velthusen, Schalow, Thiele, Rörig, Büniger, Nauwerck und Mützel.

Vorsitzender: Herr Möbius. Schriftf.: Herr Matschie.

Als Gäste die Herren: Schreiner, Schnöckel und Cabanis jun.

Von Ehrenmitgliedern: Herr Möbius.

Herr Reichenow legt vor:

L. W. Wiglesworth, *Aves Polynesiae*. A Catalogue of the Birds of the Polynesian Subregion (not including the Sandwich Islands): Abh. Zool. Anthropol. Mus. Dresden Nr. 6. 1891. — Im Jahre 1859 stellte Gray eine Liste der von den Polynesischen Inseln bekannten Arten zusammen (List of the Birds of the Tropical Islands of the Pacific Ocean), in welcher er 220 Arten für das Gebiet angab. Während der verfloßenen 32 Jahre ist diese Anzahl durch die Forschungen von Layard, Kubary, Graeffe, Kleinschmidt, Finsch und Andere verdoppelt worden. Verf. führt 400 Species auf, von welchen 281—291 dem Gebiete eigenthümlich sind. Nach des Verf. Untersuchungen ist die Polynesische Subregion zoogeographisch in 5 Provinzen einzutheilen: 1. Nordwest-Polynesien: Mariannen, Pelew, Carolinen, Pleasant Insel etc. 2. Melano-Polynesien: Neu Caledonien, Loyalty, Neu Hebriden; 3. Central-Polynesien: Fidschi, Tonga, Samoa; 4. Ost-Polynesien: Cook-, Societäts-, Paumotu-Inseln, Marquesas, Fanning Ins. etc.; 5. Central-Korallen-Inseln: Marschall-, Gilbert-, Phoenix-Ins. etc. Die Vogelfaunen dieser verschiedenen Theile des Faunengebiets werden von Herrn Wiglesworth eingehend und in recht übersichtlicher Form characterisirt, auch Listen der auf den einzelnen

Inseln und Inselgruppen vorkommenden Artengegeben. Die Gesamtübersicht enthält ausführliche Synonymie und Litteraturnachweise, soweit diese das Polynesische Gebiet betreffen, sowie Verbreitungsangaben. Verf. sondert die bisher als *Halcyon reichenbachi* vereinigten Formen von den Carolinen und Pelew-Inseln und nennt die letztere *H. pelewensis*. Von *Ptilotis procerior* wird die Taviuni-Form subspezifisch als *taviunensis* und diejenige von Vanua Levu und Mathuata als *buaensis* abgetrennt. — Bei Feststellung der Arten hat Verf. in der Hauptsache das Material des Dresdener Museums benutzt, aber auch nicht versäumt, die Museen von Berlin, Hamburg, Bremen, Leiden und London zu besuchen und insbesondere die in diesen Instituten befindlichen Typen zu vergleichen.

The Auk. A Quarterly Journal of Ornithology. Vol. IX. Nr. 2. — Die April-Nummer der Zeitschrift bringt unter einer Reihe interessanter, die Fauna Nordamerikas betreffender Arbeiten die Beschreibung einer neuen Puterform aus Süd-Texas, welche von dem Entdecker, G. B. Sennett, *Meleagris gallopavo ellioti* genannt wird. Dieselbe zeichnet sich durch glanzlosen Unter Rücken und dunkel lederbraue Säume an den Schwanzfedern und Schwanzdecken aus. — Ferner wird von C. H. Merriam eine neue Abart des *Megascops flammeolus* von Idaho unter dem Namen *idahoensis* beschrieben und auf T. 2 abgebildet.

E. Hartert, On a new Species of *Batrachostomus*: Notes Leyden Mus. 14. p. 63—64. — *B. poliolophus* von Padang (Sumatra).

E. Büchner, Rapport sur le deuxième Congrès Ornithologique International de Budapest. St. Petersburg 1892. — Der in russischer Sprache geschriebene Bericht enthält in einem Anhang die von dem Congress angenommenen Regeln für die zoologische Nomenclatur in wörtlicher Uebersetzung, welche — wie es scheint — unter den russischen Zoologen erfreulichen Beifall finden.

Herr Cabanis legt vor und bespricht ausser den letzt erschienenen Nummern der deutschen ornithologischen Zeitschriften:

'Amos W. Buttler: Notes on the range and habits of the Carolina Parakeet (Auk. 1892. January) enthält eine grosse Reihe von Mittheilungen über das Vorkommen von *Conurus carolinensis* in Indiana bis 1858, über das allmähliche Zurückweichen dieser Art, welche früher von New York, Pennsylvanien und Maryland bis Kansas, Nebraska und vielleicht Colorado bekannt war, auf wenige Gebiete in Süd-Florida, in dem Inneren einiger Golf-

434 Allgem. Deutsche Ornitholog. Gesellschaft zu Berlin:

Staaten, Indianer-Territorium, Texas und vielleicht Arkansas und Missouri. Angaben über die Lebensweise des Vogels vervollständigen die Arbeit.

Frank M. Chapman. A preliminary study of the Grackles of the subgenus *Quiscalus* (Bull. Am. Mus. Nat. Hist. IV. 1892. February), eine Darstellung der Verbreitung von *Qu. aeneus*, *quiscula* und *quiscula aglaeus*.

Alfred Newton: Ornithology of the Sandwich Isles (Nature. 1892. p. 465 ff.), eine Uebersicht über die Geschichte der ornithologischen Erforschung dieses Gebietes mit Angaben über Verbreitung der Sperlingsvögel auf den einzelnen Inseln der Gruppe.

Spiro Brusina. Croato-Serbische Vögel mit Berücksichtigung des übrigen slavischen Südens. (Abh. d. Serb. Kgl. Akad. 1892) behandelt 408 Arten in croatischer Sprache.

Herr Schalow legt vor: P. Ehrenreich, Beiträge zur Völkerkunde Brasiliens. Berlin, 1891. gr. 4^o mit 15 Tafeln (Veröffentlichungen aus dem Kgl. Museum für Völkerkunde zu Berlin). In dem die Karayastämme am Rio Anaguaya (Goyaz) behandelnden Abschnitt finden sich interessante Mittheilungen über domestizierte Vögel (Papageien, Reiher, Störche, Steissfüsse, Hokkohühner u.s.w.), welche zur Gewinnung der Schmuckfedern gehalten werden. Viele dieser Vögel sind noch künstlich verschönert, solche mit weissem Gefieder prangen in rother Bemalung u.s.w. Die Karaya verstehen die Farbe der Vögel artifizuell zu verändern, namentlich Gelbfärbung des Gefieders hervorzurufen, doch konnte über die dabei angewendete Methode nichts Näheres ermittelt werden. In dieser Mittheilung des Reisenden dürfte ein sicherer Hinweis auf die Entstehung des von Russ als neu beschriebenen *Cardinalis flavonotatus* (J. f. O. 1889 p. 191) gegeben sein.

Von Tschusi, Ornithologisches Jahrbuch, III. Jahrg. März 1892. Enthält u. a. einen Nachruf Büttikofers für J. P. von Wickevoort Crommelin (geb. 9. Jan. 1830 zu Leiden, gest. am 19. October 1891 zu Haarlan).

North American Fauna Nr. 5. U. S. Dep. of agriculture. Washington 1891. Enthält u. a. Hart Merriam, annotatet List of Birds, with description of a new Owl. Die Arbeit behandelt das Gebiet von Süd-Idaho, giebt ein übersichtliches Bild der im Jahre 1890 dorthin unternommenen biologischen Forschungsexursionen und bringt Notizen über 154 sp. Neu: *Megascops flamme-*

olus idahoensis (pl. 1), *M. flammeolus* nahestehend, aber kleiner und blasser in der gesammten Färbung.

Herr Schalow spricht über die Charactere der Vogeleier. Die wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Oologie, führt der Vortragende eingehend aus, haben sich in rein morphologischer Beziehung nach zwei Richtungen zu bewegen: Sammlung von Specialkenntniss bezüglich der einzelnen Objecte und alsdann die Verwendung des so erhaltenen Materials für die ornithologische Systematik. Naturgemäss musste die erste Richtung der zweiten vorangehen und konnte auch erst dann für die letztere von nachhaltiger Bedeutung werden, sobald sich die Untersuchungen auch nicht europäischen Faunengebieten zuwendete. Der Vortragende weist auf die Bedeutung der Arbeiten L. Thienemann's, Baldamus' und Pässler's hin, welche nach der einen Richtung wichtige Vorarbeiten lieferten und alsdann auf O. des Murs' bekannten *Traité d' Oologie*, welcher den ersten Versuch machte, die Oologie für ornithologische Systematik zu verwenden und trotz vieler Widersprüche, die sich in demselben finden, der einzige Versuch auch bis heute geblieben ist. Leider hat derjenige deutsche Forscher, der am meisten berufen war, hier ein Wort zu sprechen, Fr. Kutter, nichts Umfangreicheres über den Gegenstand veröffentlicht. Der Vortragende geht ausführlich auf die gröberen Merkmale ein, die sich bei makroskopischer Untersuchung der Eier ergeben, und sucht nachzuweisen, welche dieser Charactere beachtenswerthe Hilfsleistungen für die Systematik gewähren. Es werden characterisirt: die oberflächliche Färbung der Schaale, die Färbung der Schalenmasse, die Form und Grösse der Eier, die Festigkeit und das Korn der Schaale. Bei der Grösse der Eier bespricht der Vortragende näher die von R. Blasius vor kurzem eingeführte Messung der Doppöhe. Unter Bezugnahme auf die bekannte Arbeit von Wallace: *A Theorie of Birds Nests* (1868) wird nachgewiesen, dass, wie zwischen Färbung des Vogels und der Nistweise, auch ein ähnlicher und ursächlicher Zusammenhang zwischen der letzteren und der Eifärbung besteht, dass also der oberflächlichen Färbung der Eischeale nur ein angenommener Character, ein Anpassungsmerkmal innewohnt. Desgleichen sind Dicke und Festigkeit der Schaale, wie die Grösse der Eier im darwinistischen Sinne nur als Anpassungsmerkmale zu betrachten. Dagegen müssen die Färbung der Schalensubstanz, die Form der Eier wie das feinere Schalengefüge, welche weder mit der Ent-

wickelung des Keimes noch mit einem Schutzbedürfniss etwas zu thun haben, sondern lediglich als Vererbungsmerkmale aufzufassen sind, als wichtige, phylogenetische Characterere bezeichnet werden, von denen vornehmlich wohl Aufschlüsse zu erwarten sein dürften bezüglich der Verwerthung der Oologie für die ornithologische Systematik.

[Bezüglich der im vorstehenden Referat erwähnten Anpassungsmerkmale sei noch auf eine Arbeit v. A. H. S. Lucas im „Zoologist“ 13. p. 206 hingewiesen: Verf. nimmt an, dass die Vögel zur Fortpflanzungszeit besonders für innere Eindrücke empfänglich seien, und dass die Wirkung, welche die Umgebung auf das Nervensystem des Vogels ausübe, in der Färbung der Eischale zum Ausdruck gelange. Unter den aufgeführten Beispielen der Anpassung der Eier in der Färbung an ihre Umgebung wird zur Erklärung der blauen Farbe mancher Eier auch das Blau des Aethers herangezogen! Für die bekannte Ausnahme der Taubeneier (u. a.), welche weiss gefärbt sind, trotzdem sie in offenen Nestern liegen, giebt Verf. die wohl noch nicht angewendete Erklärung, dass diese Vögel sehr lose, durchsichtige Nester bauen. Wegen des durchscheinenden Lichtes sei es schwer, von unten die weissen, das Licht reflectirenden Eier im Neste zu entdecken, somit die leuchtende Schalenfarbe ein Schutzmittel! Rehw.]

Herr Reichenow spricht über nachträgliche Sammlungen Dr. Büttner's aus Togoland (wird besonders abgedruckt).

Herr Matschie theilt mit, dass laut brieflicher Nachricht Herr Herber bei Posen die Ankunft des Girlitz (*Serinus serinus*) am 1. Mai in einem Pärchen festgestellt hat. *Turdus pilaris* brütet bei Posen, eine Brut dieser Art wurde im Sommer 1891 von einem Bauer aus der Umgegend angeboten; *Muscicapa luctuosa*, bisher noch niemals beobachtet, wurde am 29. April in einem Pärchen gesehen.

Herr Reichenow legt eine von Herrn Dr. v. Madarasz eingesandte Möve vor, welche am Neusiedler See erlegt worden ist. Vortragender hält dieselbe für einen jungen *Larus melanocephalus*. Auffallend ist an dem Exemplar der schwache Schnabel und besonders die dunkle, beinahe schwarze Färbung von Schnabel und Füßen. Votr. konnte keine Notiz darüber finden, welches die Färbung dieser Theile beim ersten Jugendkleide der schwarzköpfigen Möve ist.

Eine Besprechung der officiellen Frühjahrsexursion bildete

den Schluss der Sitzung. Es wurde beschlossen eine anderthalbtägige Fahrt nach dem Ober-Spreewald, beginnend am Mittage des ersten oder zweiten Sonnabend nach Pfingsten, zu unternehmen. Zur Vorbereitung derselben werden die Herren Cabanis und Bün ger gewählt.

Möbius.	Matschie.	Cabanis.
Vorsitzender.	Schriftführer.	Gen.-Secr.

Bericht über die September-Sitzung 1892.

Ausgegeben am 24. September 1892.

Verhandelt Berlin, Montag, den 5. September 1892, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Cabanis, Reichenow, Hartwig, Frenzel, Thiele, Matschie, Bün ger, Pascal, Kühne, Rörig, Grunack, Hocke und Nauwerck.

Als Gast: Herr Dr. Lange (Berlin).

Vorsitzender: Herr Cabanis. Schriftf.: Herr Matschie.

Als Mitglieder sind der Gesellschaft im Laufe der Sommerferien beigetreten die Herren: Ingenieur C. Pallisch, Herausgeber der Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien „Die Schwalbe“, in Erlach bei Wiener Neustadt, Niederösterreich, E. Schreiner, Procurist, Berlin, Udo Lehmann in Neudamm, Professor Dr. Frenzel in Friedrichshagen bei Berlin, Capt. Shelley in London, Ladislav Kenessey von Kenessey in Stuhlweissenburg, Ungarn.

Herr Cabanis legt die seit der Mai-Sitzung erschienenen Nummern der deutschen ornithologischen Zeitschriften vor und hebt aus dem Inhalte derselben einige interessante Mittheilungen hervor.

Von H. Nehrling's: „Die Nord-Amerikanische Vogelwelt“ ist das 13. Heft als Schluss-Lieferung nunmehr erschienen. Das Werk beschränkt sich auf Sing-, Schrei- und Klettervögel und führt von jeder Gattung die am meisten in die Augen fallenden und wohl auch am meisten studirten Arten in Wort und Bild vor. Herrn Nehrling ist es vornehmlich darum zu thun gewesen, in der Jugend

den Sinn für Wald, Flur und Vogelsang zu erwecken. Seine Schilderungen sind klar und lebhaft, und die Abbildungen, von G. Mützel, Goering und Ridgway zum grossen Theil vorzüglich.

J. A. Allen beschreibt eine neue *Gallinula: Porphyriornis comeri* gen. et sp. nov. von den Gongh- Inseln, 200 Meilen südwestlich vom Cap der guten Hoffnung (Am. Mus. Nat. Hist. IV. 1. p. 57, 58. 1892).

H. E. Dresser giebt eine Uebersicht über die nächsten Verwandten von *Lanius lahtora* im „Ibis“. 1892, April.

E. Hartert bringt in der April-Nummer des „Ibis“ Bemerkungen über einige schwierige Fragen, welche die *Caprimulgidae* betreffen und bildet den seltenen *Caprimulgus eximius* Temm. ab.

G. Hartlaub beschreibt (Ibis, Juli 1892) eine *Hyltiota nehrkorni* von Accra; die beigegebene Abbildung giebt den Farbenton der Oberseite nicht richtig wieder; die Art ist oben schwarz, mit geringem stahlblauen Schimmer.

Hartlaub giebt in den Abh. d. naturw. Ver. z. Bremen XII. Bd. Heft 2 einen Beitrag zur Ornithologie Chinas. Er behandelt 45 Arten von Tientsin, Nord-China, 23 Arten von Shanghai, 9 Arten von Ningkuofu am Jang-tse, 28 Arten von Formosa, 92 Arten von Hainan und 11 Arten von Pakhoi am Golf von Tonkin.

E. C. F. Rzehak hat über die Avifauna Oesterreich-Schlesiens einige kleinere interessante Arbeiten theils in der „Schwalbe“, theils in den Mitth. d. K.-K. mähr.-schles. Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde veröffentlicht; die Raubvögel Schlesiens, System. Verz. d. bisher in Oestr.-Schlesien beobachteten Vögel und Beiträge zur Kenntniss der heimischen Vogelwelt.

Herr Reichenow legt folgende neu erschienene Arbeiten vor:

A. Suchetet, Les oiseaux hybrides, rencontrés à l'état sauvage. 3. Partie. Les Passereaux; Mém. Soc. Zool. France T. V. S. 179—451. — Den mit unermüdlicher Ausdauer-fortgesetzten Bemühungen des Verfassers ist es gelungen, ein ungemein reiches Material zu sammeln. Gegen 100 Bastardformen aus den Gruppen der Singvögel, Raken und Spechte sind in dem vorliegenden dritten Theil der Arbeit besprochen. Für die Mehrzahl der Formen sind nur einzelne, für manche aber eine grössere Anzahl von Fällen nachgewiesen. So führt Verf. 7 Beispiele der Hybridation von *Hirundo urbana* und *rustica* auf. Am Schlusse wird noch zweier

Curiosa gedacht, deren thatsächliches Vorkommniss dem Verf. von Correspondenten versichert wurde, nämlich der Hybridation von *Saxicola rubicola* \times *Carduelis elegans* und *Ruticilla* sp.? \times *Carduelis*. Beide gehören offenbar in das Reich der Fabeln. Unter den authentischen Fällen der Hybridation einander ferner stehender Arten dürfte der von *Emberiza citrinella* \times *Cynchramus schoenichus* einer der interessantesten sein.

J. V. Barboza du Bocage, Aves do Sertão de Benguella; Journ. Sc. Math. Phys. Nat. Lisboa (2.) VII. S. 157—172. — Bespricht eine Sammlung des bekannten Reisenden Anchieta von Quindumbo, Quibula und Cahata in Benguella, 71 Arten, darunter *Buteo auguralis*, *Telephonus ussheri* [ein auffallend südlicher Verbreitungspunkt dieser Art], hingegen die südliche *Thamnolaea shelleyi*.

Derselbe, Aves de Dahomé: ebenda S. 185—187. — 16 Arten, gesammelt von F. Newton, werden aus dem bisher noch wenig erforschten Gebiet aufgezählt.

G. Hartlaub, On a new Species of Flycatcher of the Genus *Hyliota*: Ibis 1892 S. 373—374. — *Hyliota nehrkorni* n. sp. von Accra beschrieben. Es sind nunmehr 5 Arten der Gattung bekannt.

Derselbe, Ein Beitrag zur Ornithologie Chinas: Abh. naturw. Ver. Bremen 12. S. 295—335. — Behandelt drei Sammlungen, welche im Jahre 1891 an das Bremer Museum gelangten. Die erste wurde von Herrn B. Schmacker auf Formosa zusammengebracht, die zweite von Herrn A. Schomburg vorzüglich auf Hainan; die dritte stammt vom Norden Chinas aus dem Gebiete von Tientsin, von Herrn A. Walte gesammelt. Dieselben repräsentiren 186 Arten. U. a. wird die in Sammlungen noch sehr seltene *Larvivera sibilans* Swinh. für Hainan nachgewiesen. In der Einleitung schildert Verf. die Topographie der genannten Sammelgebiete und giebt eine Uebersicht der wichtigsten einschlägigen Arbeiten.

J. Büttikofer, On a Collection of Birds from the Islands of Flores, Sumba and Rotti: Notes Leyden Mus. 14. S. 193—206. — Bespricht eine von Dr. H. ten Kate auf den genannten Inseln der Timor-Gruppe zusammengebrachte Sammlung. Von Flores wird *Acanthiza tenkatei* n. sp. beschrieben. Von der noch wenig bekannten Insel Sumba führt Verf. 32 Arten auf, welche deren faunistische Uebereinstimmung mit Flores beweisen, darunter

Dicaeum wilhelminae n. sp.; eingehender werden die Kennzeichen von *Munia nisoria* (Tem.) und deren verwandte Formen besprochen. Von der Insel Rotti, einem kleinen Eiland am Westende von Timor, sind 5 Arten aufgeführt, darunter *Rhipidura tenkatei* n. sp.

A. B. Meyer, The Birds of Sumba: ebenda S. 265—268. — Verf. weist darauf hin, dass Dr. Riedel bereits vor mehr als einem Jahrzehnt auf der Insel Sumba ornithologisch gesammelt hat [vergl. vorgehende Arbeit], welche Collection vom Verf. in den Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 1881 S. 759—767 beschrieben worden ist. Von den daselbst aufgeführten 40 Arten decken sich nur 8 mit den von ten Kate auf Sumba gefundenen Species, so dass bis jetzt 64 Arten von der Insel bekannt sind. Die subspezifische Sonderung des l. c. beschriebenen *Tanygnathus megalorhynchus sumbensis* hält Verf. gegenüber der abweichenden Ansicht Salvadori's aufrecht und unterscheidet auch den früher als *Geoffroyus jukesii* aufgeführten Papagei als selbständige Art: *Geoffroyus tjindanae* n. sp. An Stelle des in der angezogenen Arbeit S. 767 irrthümlich aufgeführten *Herodias nigripes* ist zu setzen: *Bubulcus coromandus*. Unter den 64 bekannten Sumba-Arten befinden sich nunmehr 5 der Insel eigenthümliche: *Ninox rudolfi*, *Graculus sumbensis*, *Dicaeum wilhelminae*, *Tanygnathus sumbensis* und *Geoffroyus tjindanae*.

J. Büttikofer, On the Collections of Birds sent by the late A. T. Demery from the Sulymah River (W.-Afrika): ebenda S. 19—30. — 96 Arten, von welchen 10 bisher in Liberia nicht gefunden sind. Die spezifische Verschiedenheit von *Malimbus rubricollis* und *M. bartletti* bezweifelt Verf. Das ♀ von *M. malimbicus* (Daud.) unterscheidet sich vom ♂ nur durch Fehlen der Haube. Besonders interessant ist der Nachweis von *Coliopasser concolor* (Cass.) im Gebiete (vergl. J. O. 1891 S. 46).

Th. Pleske, die ornithologische Ausbeute der Expedition der Gebrüder G. und M. Grum-Grzmailo nach Centralasien (1889—90); Bull. Ac. Imp. Sc. St. Petersburg T. 13. S. 273—301. — Die Expedition, welche namentlich den östlichen Tjan-schan, das Gebirgsland Bei-schan, das Njan-schan-Gebirge sowie das Gebirgsland Amdo und Kuku-nor genauer erforschte, ergänzt in vorzüglicher Weise die Przewalski'schen Forschungen. Die Erforschung des Njan-schan hat das interessante Ergebniss geliefert, dass die Nordgrenze vieler central-chinesischer Arten, die bisher nur bis Amdo nachgewiesen waren, bedeutend nördlicher an den

Nordabhang des Njan-schan versetzt werden muss. Die gesammelten 1048 Vogelbälge repräsentiren 191 Arten, darunter *Accipiter virgatus*, *Falco babylonicus*, *Erythropus amurensis*, *Loxia curvirostra himalayana*, Jugendform von *Crossoptilon acritum* und Dunenjunge von *Ibidorhynchus*, ferner Eier von *Chloris sinica*, *Carpodacus pulcherrimus*, *Parus superciliosus*, *Herbivocula affinis*, *Perdix sifanica* und *Phas. strauchii*. Der von Przewalski beschriebene *Phas. satscheuensis* wird im Vergleich zu *Ph. torquatus* eingehender beschrieben.

Derselbe, Uebersicht der Gattung *Regulus* Cuv.: ebenda S. 303—307. — 14 Arten werden unterschieden, darunter *Regulus tristis* n. sp. von Transkaspien und Turkestan. Die Kennzeichen der einzelnen Arten sind in Form eines Schlüssels übersichtlich dargestellt.

V. v. Tschusi-Schmidhoffen, Am Velenceer- und Kleinen Balatonsee: Ber. II. intern. orn. Congress Budapest. — Schilderung der im Anschluss an den genannten Congress unternommenen Excursion. *Luscinola melanopogon* wurde vielfach nistend gefunden, am Balaton wurden namentlich Colonien von *Ardea alba* und *ralloides* sowie *Nycticorax griseus* besucht.

Herr Bünger bespricht einen in den Jahresberichten der ornitholog. Gesellschaft in Basel veröffentlichten Aufsatz des Herrn Professor Dr. F. Zschokke über Wandertrieb und Wanderungen der Vögel.

Herr Frenzel hält einen längeren Vortrag über die Vogelwelt Argentiniens, in welchem er nach einer Beschreibung der in der Umgebung von Córdoba zusammentreffenden 3 topographischen Regionen, der Pampas, des Monte, der Sierra, eine Uebersicht der jedem dieser Gebiete angehörigen Vogelformen giebt.

Herr Cabanis legt einige sehr interessante ornithologische Objekte vor, welche unser Mitglied Alessi in Monastir, Tunis, eingesendet hat. Es ist ein Exemplar der für Tunis seltenen, daselbst noch nicht nachgewiesenen *Pterocles coronata*, ein Exemplar der *Otocorys bilopha* und Eier von *Alaemon margaritae*.

Herr Reichenow legt die nachfolgenden neuen Arten vor:
Laniarius gladiator Rehw. n sp.

Capite et cervice, mento et gulae parte superiore cinereis, his olivaceo-lavatis; corpore toto reliquo, cauda et alis olivaceo-viridibus; rectricibus intus tenuiter flavescēte limbatis; remigibus nigrofuscis extra olivaceo-viridi-, intus dilute flavo-marginatis;

442 Allgem. Deutsche Ornitholog. Gesellschaft zu Berlin:

rostro nigro; pedibus plumbeis; iride cinerea. L. t. 270, a. im. 120, c. 120, r. 30, t. 36 mm. Hab. Buea (Kamerun) 1000—1500 m (Preuss. c.).

Symplectes preussi Rchw. n. sp.

Pileo aureo-brunneo; cervice, dorso et uropygio citrinis; capitis et colli lateribus, gula, scapularibus, alis, cauda et supracaudalibus nigris, his macula apicali citrina notatis, remigibus interioribus limbo apicali flavido; gastraeo reliquo citrino; subalaribus albis. L. t. 140, a. im. 85, c. 45, r. 17, t. 20 mm. Victoria (Kamerun) (Preuss. c.).

Psalidoprocne chalybea Rchw. n. sp.

P. obscurae simillima sed nitore chalybeo olivascente. Nigra, nitore viridi-Malybeo, dorso olivascente viridi-splendente, gastraeo obscuriore; subalaribus cinereo-brunneis; cauda furcata. L. t. 160, a. im. 98, c. 95, r. 4—5, t. 9 mm. Hab. Victoria (Preuss. c.).

Herr Hartwig theilt mit, dass er von Madeira Ei und Balg (♂) von *Sylvia conspicillata* Marm. in diesem Frühjahr erhalten habe, wodurch das Brutvorkommen dieser Art auf Madeira bewiesen werde. Ferner sei ihm ein ♂ im Sommerkleide von *Charadrius squatarola* (L.) aus Madeira im August 1892 zugegangen. Die Gesamtzahl der in Madeira beobachteten Vögel erhöht sich dadurch auf 118 Species.

Herr Hocke legt das Nest eines Grün-Hänflings (*chloris*) mit lauter Doppeleiern vor, in welchem ein Küksei gefunden wurde. Ferner weist der Redner darauf hin, dass in diesem heissen Sommer von ihm Ohreulen ♂ und ♀ mit ganz ausgebreiteten Flügeln dasitzend gefunden seien.

Schluss der Sitzung

.

Matschie,
Schriftführer.

Cabanis,
Gen.-Secr.

Wegen der vom 1.—4. October hier in Berlin abzuhaltenden Jahresversammlung der Gesellschaft fällt die Monatssitzung im October aus.

+

+

Sua correctione
9.10.1894.35.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [40_1892](#)

Autor(en)/Author(s): Matschie Paul, Cabanis Jean Louis

Artikel/Article: [Allgemeine deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin. Bericht über die Mai-Sitzung 1892. 432-442](#)